



# AC Contact

Magazin des Ambassador Club **Schweiz** • Magazine de l'ambassador Club **Suisse** •  
Rivista dell'ambassador Club **Svizzera** • Magazin da l'ambassador Club **Svizzer** 1/2018



**5. INTERNATIONALE  
AC CLASSIC TROPHY 2018  
RAUM BODENSEE-RHEINTAL**

**Seite 8**



**DER RAC BASEL  
IN SRI LANKA**

**Seiten 15 - 17**

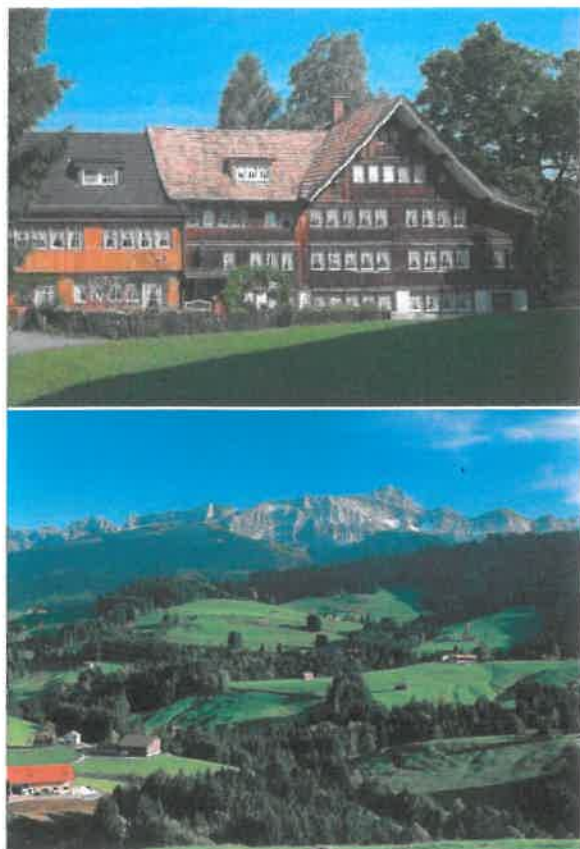


**IL RAC CERESIO  
SUL MONTE GENEROSO**

**Pagina 19**



## Herberge zum kleinen Glück



Welch erfreulicher Name für eine Unterkunft! Wer darf hier nächtigen und hausen, darüber hinaus sein eigenes kleines Glück finden und erleben? Die Mitglieder des RAC Zürich lüften das Geheimnis dieses «Glücks» für neugierige AContact Leserinnen und Leser.

Die Herberge zum kleinen Glück, im Frühjahr 2004 auf private Initiative eröffnet, wird durch einen gemeinnützigen Verein betrieben. Seither verbringen jährlich rund 170 Feriengäste ein bis zwei Wochen Ferien in Trogen (Kt. AR). Das Ferien- und Entlastungsangebot der Herberge richtet sich an erwachsene Menschen mit leichtem bis mittlerem Betreuungsbedarf, aufgrund von geistigen, altersbedingten, psychischen oder körperlichen Behinderungen.

Eingebettet in eine herrliche, für das Appenzell typische hügelige Landschaft präsentiert sich das stattliche Holzgebäude auf ca. 910 m ü. M., hoch über dem Bodensee. Viele Menschen, ich gehöre übrigens auch dazu, sind von solchen Bauten hingerissen, weil sie Geborgenheit, Kraft und Wärme vermitteln. Diese Eigenschaften werden von den «besonderen» Feriengästen sehr geschätzt, weil sie ihnen während ihrem Aufenthalt grosse Glücksgefühle und Geborgenheit bescheren. Feriengäste, die einen Aufenthalt in Trogen geniessen dürfen, werden selbstverständlich professionell und liebevoll betreut. Bei einem persönlichen Besuch der Herberge durfte ich das Betreuer- und Betreiberpaar Brigitte und Urs Gasser kennenlernen.

Bei Ankunft wurde mit einem herzlichen «Willkomm im Appezöllerland» begrüsst, die gegenseitige Begeisterung war gross.

Der Besuch in der Herberge, es war übrigens an einem sonnig warmen Nachmittag, wurde im Voraus geplant und mit den Gassers wie auch mit dem RAC Zürich vorbesprochen. Ziel meines Besuchs war die persönliche Kontaktaufnahme mit Brigitte und Urs Gasser, zwecks Besprechung eines Referates über die Herberge, das an einem RAC-Anlass in unserem Clublokal durchgeführt werden soll. Die Themen und Rahmenbedingungen wurden bei Kaffee und feinstem Appezöller-Biberli auf der Sonnenterrasse diskutiert und zu Papier gebracht.

Am 28. August 2017 war es dann soweit, die aus dem Appenzellerland angereisten Gäste wurden von den

anwesenden Ambassadors herzlich in Empfang genommen. Beim Aperitif wie auch beim anschliessenden Nachtessen wurden Ideen und Gedanken ausgetauscht, die Stimmung war entspannt und fröhlich.

Nach dem Essen führte Urs Gasser in beneidenswerter Gelassenheit durch die Geschichte, Organisation und Leitbild dieser Stiftung und der Herberge.

Tagesausflüge wie auch die spezielle Betreuung der Gäste, Kochen, Putzen, Einkauf, Administration und der Einsatz finanzieller Mittel etc. müssen gut überlegt und organisiert werden. Der Herbergsbetrieb wird mit den Pensionserträgen ohne Subventionen finanziert. Allfällige Betriebsverluste sowie Investitionsbedarf für die Betriebsleitung und für Projekte werden mit Spenden finanziert!

Nur mit grossem Engagement kann das folgende Leitbild der Stiftung glaubwürdig und wahrhaftig umgesetzt werden: *Jeder Mensch ist ein einzigartiges, unverwechselbares und gleichberechtigtes Wesen, dem wir mit Respekt und Achtung begegnen wollen.*

Ein grosses Dankeschön für diesen unermüdlichen Einsatz geht an Brigitte und Urs Gasser, Ambassador René Fankhauser entsende ich ein grosses MERCI für die Kontaktempfehlung.

Adrian Dobler  
RAC Zürich